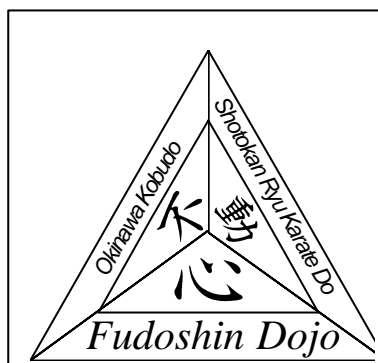


# Dojo-Blättl 11/ 2002



## Passiert – Notiert

### 21. April 2002: Marc in Jockgrim

Über Marcs Auftritte in Jockgrim wurde schon oft berichtet. Deshalb sei hier lediglich erwähnt, dass dieses Mal die Halle noch voller war als sonst. Zumindest hatte es so den Anschein. Marc bedankte sich übrigens bei den Teilnehmern des Sondertrainings, das regelmäßig vor dem eigentlichen Lehrgang am Sonntagmorgen um 9.30 Uhr stattfindet. Die Gruppe, die hier am frühen Morgen antritt, hat nämlich inzwischen auch schon stattliche Größe erreicht.

### 26./27. April 2002: Lehrgang mit Hideo Ochi in Neureuth

Auch hier nur ein kurzes, aber persönliches Wort: Ich habe bei diesem Lehrgang die trainingsmethodischen Qualitäten eines Marc Stevens und unseres Gerhard Scheuriker, der ja auch ab und an Lehrgänge gibt, wieder einmal zu schätzen gelernt. Damit ist zum Thema "Lehrgang bei Ochi" alles gesagt.

### April 2002: Anfängerkurs in Jockgrim "Es wuselt wieder"

Titus hat einen neuen Anfängerkurs initiiert, und es sind sage und schreibe 17 Kinder seinem Ruf gefolgt. Es wuselt also wieder im Dojo. Dem neuen Karate-Nachwuchs sei von dieser Stelle aus viel Spaß bei diesem schönen, aber auch anstrengenden "Sport" gewünscht.

### 4. Mai 2002: Showdown in Homburg

In der Hauptrolle: Alex Werling. Der Inhalt: Ein furchtloser Karateka zieht in den Kampf .... . Eigentlich bräuchte der genaue Hergang dieser Story nicht weiter beschrieben zu werden, denn wer des Lesens mächtig ist und ab und zu die Rheinpfalz oder den Geschäftsanzeiger aufschlägt, konnte auf die für uns höchst interessante Meldung stoßen, dass unser Alex mächtig erfolgreich war: In Homburg gewann er nämlich die Deutsche Meisterschaft im Kumite (DJKB). Wer´s immer noch nicht geschnallt hat, dem sei es nochmals verdeutlicht: Alexander Werling ist seit 4. Mai 2002 Deutscher Meister im Kumite. Voller Bewunderung blickt nun die gesamte Vereingemeinschaft auf diese Leistung. Außerdem: Wer freitags ins Training kommt,

trainiert von nun an bei einem Deutschen Meister. Dadurch wird das Training zwar nicht bequemer (eher das Gegenteil ist zu erwarten), aber die Sache fördert mit Sicherheit die Motivation. Wenn man bedenkt, dass wir außerdem bei einem Lehrer trainieren dürfen, der den 4. Dan trägt (Gerhard Scheuriker), so wird einem bewusst, dass wir, was die Lehrer angeht, in unserem Verein doch sehr verwöhnt werden. Also: Nutzt das auch aus!!!!

P.S. Wie ist das eigentlich, lieber Alex, wenn man eine Zeitung aufschlägt und sein eigenes Foto sieht?  
P.P.S. Vor dem nächsten Fototermin gibt´s vom Verein einen Epilierer.<sup>1</sup>

### 1. Juni 02: Land "Au": Von Mut, Erfolg und ganz schnellen Kämpfen

Einige Kinder haben am 1. Juni viel Mut bewiesen, als sie in Landau ihre Kata vor Publikum und Kampfrichtern darboten, und zwar: **Kim** Brinkmeyer, **Adrian** Guttenbacher, **Hannah** Ochsenreither, **Daniela** Schloß, **Pablo** Thomas, **Raschid** Zaghdoud und **Sandro** Juliano. Ihr habt mitgemacht, euch getraut und euer Bestes gegeben. Darauf könnt ihr stolz sein!!

Erfolg dokumentiert sich bei Turnieren immer dadurch, dass man möglichst weit kommt oder sich sogar platziert: Erfolg in diesem Sinne hatten **Raschid**, der sich durch drei Runden mit seiner kraftvollen Heian Sandan kämpfte, und **Paolo Longo**, der sogar Dritter wurde und einen Pokal einheimste. Herzlichen Glückwunsch, Paolo. Paolo steht auch für das letzte Stichwort der Überschrift: Schnelle Kämpfe. Man könnte die Sache so sehen: Er hat innerhalb von etwa 30 Sekunden seinen Gegner niedergestreckt – und dies ist wörtlich gemeint – und musste daher eine Disqualifikation hinnehmen, die unglücklich war, da er einen Gegner hatte, der augenscheinlich ziemlich kopflos und ungestüm zur Sache ging und sich dadurch selbst gefährdete. Außerdem vertrug er reichlich wenig (dies ist meine persönliche Meinung). Man kann die Sache auch anders sehen: Wenn man das Prinzip des Karate ernst nimmt, einen Angreifer möglichst schnell kampfunfähig machen zu können, so hat Paolo eine wirklich "umwerfende" Effektivität gezeigt. In diesem Sinne war er mehr als erfolgreich!!!!

### 14.6.2002: Judgement day

An diesem Tag traten einmal mehr ein paar unserer Karatekas vor den "höchsten Richter" unseres Dojo – Gerhard Scheuriker – und wollten die nächste Stufe der Gürtelleiter erklimmen. Nun, geschafft haben es dieses Mal:

Juliane Isemann – 9. Kyu (weiß)  
Katharina Isemann – 9. Kyu  
Nico Tridin – 9. Kyu  
Nils Gundermann – 9. Kyu  
Rashid Zaghdoud – 6. Kyu (orange)  
Pablo Thomas – 5. Kyu (blau)  
Mariella Gallas – 5. Kyu

Zur bestandenen Prüfung herzlichen Glückwunsch und die Erinnerung, dass nicht nur eure Graduierung gestiegen ist, sondern auch eure Verantwortung.

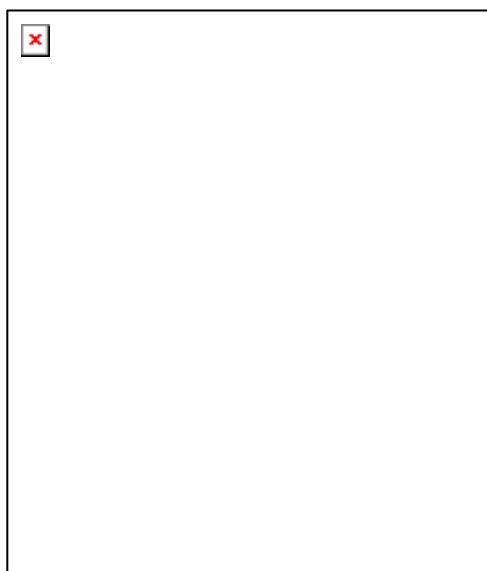
---

<sup>1</sup> Epilierer: Elektrisches Gerät zur Enthaarung diverser Körperpartien, wie z. B. Schienbeine oder Waden.

### 16.6.2002: Lehrgang in Jockgrim und anschließendes Grillfest

Heiß war´s, als wir uns von Marc durch die Halle scheuchen ließen, aber keiner hat es bereut, dagewesen zu sein. Und das anschließende gemütliche Beisammensein bei Willi muss man sich ja schließlich auch verdienen. Es hat dann umso besser geschmeckt. Dank wiederum an alle, die etwas dazu beigetragen haben, besonders aber an Willi, der sein idyllisches Heim zur Verfügung stellte. Wir nutzen es, solange er noch nicht auf die Idee kommt, sein Anwesen als Erholungspark zu deklarieren und von uns Eintritt zu verlangen. Wer schon einmal dort war, weiß, was gemeint ist.

Alex im Dorf-  
Promi-Team



### Deutscher Meister, Kapitel 5½

Hach, ein Promi! Wer das Getue um die eigene Person so wenig liebt wie unser Alex, darf halt nicht deutscher Meister werden... Seit seinem Titelgewinn im Kumite Einzel Anfang Mai beim DJKB sind nicht nur die Kumpels vom Dojo stolz auf ihn, sondern ganz Jockgrim. Neulich durfte er bei der Fußball-Dorfmeisterschaft im Jockgrimer Promi-Team neben den weltlichen und geistlichen Dorfoberen kicken – eben wegen des „deutschen Meisters“. In punkto „Schnelligkeit“ sah das Gros seiner Teamkollegen neben ihm übrigens nicht viel besser aus als die meisten von uns an langen Freitagabenden...

Gewonnen hat trotzdem dem Gegner, das Hoepfner-Team, aber die kicken auch öfter zusammen als Alex mit dem Pfarrer und dem Bürgermeister. Nächstes Jahr müssen wir ihm nur noch irgendwie „Fudoshin Dojo“ als Werbeschrift auf den Sockenrand sticken. (SabBau)

### Karateurlaub in Spanien

Man kann in Spanien mit dem Verein seinen Urlaub verbringen. Vor kurzem kam eine Mail von einer Spanierin, die ein Hotel führt, das mit Trainingsräumen für Kampfsportgruppen ausgestattet ist. Wär´ doch auch mal was, oder? Trainingsplanungsvorschlag: Tägliches Training von 11.00 Uhr bis 11.15 Uhr und von 18.00 Uhr bis 18.20 Uhr. Die verbleibende Zeit: Regeneration an Strand und Meer. Wer genauere Informationen haben möchte:

[hotelgalaxia@2001.es](mailto:hotelgalaxia@2001.es)

## Oberstufentreffen am 18.10.2002

- Es wurde beschlossen, eine passive Mitgliedschaft im Verein möglich zu machen. Die genauen Modalitäten (Beitrag, Stimmrecht, ... der passiven Mitglieder) werden noch abgesteckt und bekannt gegeben.
- Das Prüfungssystem, das wir vor einiger Zeit eingeführt haben, und das 5 Kriterien zur Prüfungszulassung einschließt (Alter, Wartezeit, Trainingseinheiten, Lehrgänge, Trainerzustimmung) funktioniert im Anfängerbereich noch nicht richtig, so dass für manche Anfänger die Wartezeit zum 9. bzw. 8. Kyu zu lange war. Es wurden, und das müssen wir uns an den Hut schreiben, manche Kinder nicht berücksichtigt, weil wir die Kriterien nicht sorgfältig genug überprüft haben und die entsprechenden Prüfungsvoraussetzungen nicht an Gerhard weiterleiteten. Mit "Wir" meine ich in diesem Fall die entsprechenden Trainer, wozu ich selbst auch zähle. Ob das an der Komplexität der Aufgabe an sich liegt, wie mancher beim Oberstufentreffen vermutete, oder nur daran, dass wir Trainer nicht sorgfältig arbeiteten, sei dahingestellt. Ich glaube eher an die zweite Alternative.
- Gerhard sprach den Wunsch an, das Amt des 1. Vorstandes angesichts der Doppelbelastung (Lehrer und Verwaltungsarbeit als Vorstand) abzugeben. Konkretes wurde noch nicht vereinbart.
- Ein Kurzreferat zum Stretching gab Anlass zur Frage, ob wir das Dehnen verstärkt ins Training integrieren sollten. Wir verblieben so, den Schülern und Trainern von Zeit zu Zeit im Unterricht Übungen und Erklärungen vorzustellen, um ihnen die Grundlagen für korrektes Dehnungstraining an die Hand zu geben, das eigentliche Stretch-Training jedoch weiterhin wie bisher uns quasi als Hausaufgabe mitzugeben und darauf zu vertrauen, dass dieses von jedem auch regelmäßig praktiziert wird.

Es wurde noch mehr und sehr lange diskutiert, aber nach drei Stunden Training und in Anbetracht der fortgeschrittenen Zeit (es war irgendwann nach 23:00 Uhr) war ich nicht mehr so recht in der Lage, den komplizierten Fragen zu folgen und habe mit Sicherheit manches vergessen. Aber da ein 2. Treffen unbedingt notwendig ist, weil vieles offen blieb, gibt es den Rest im nächsten Dojoblättl.

Mail: [Klausoletti@freenet.de](mailto:Klausoletti@freenet.de)